

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 16. Sitzung des Verkehrsausschusses findet am

Dienstag, 16.04.2024, 17:00 Uhr,

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 13.02.2024**
- 2. Fragestunde**
- 2.1 Lastenfahrräder der Fa. Velocity Siegerland GmbH
- Anfrage der AfD- Fraktion**
- 3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung**
- 3.1 Anschaffung und Installation von 3 "Notfall"-Fahrradreparaturstationen
-Antrag der AfD- Fraktion**
- 3.2 Gefahrensituation im Einmündungsbereich Johannesstraße/"Schossi"**
- 3.3 Geschwindigkeitsverringerung auf der "Wetzlarer Straße"
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**
- 4. Zusammenkunft der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses des Rates der Uni-
versitätsstadt Siegen am 12.03.2024**
- 5. Markierung Radpiktogramme Birlenbacher Straße**
- 6. Sachstand Umweltpuren**
- 7. Lärmaktionsplanung Siegen, Stufe 4 für die Stadt Siegen**

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 13.02.2024**
- 2. Verschiedenes**
- 3. Mitteilungen an die Presse**

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen www.siegen-stadt.de abrufbar.

Nachtragsbekanntmachung

zur 16. Sitzung des Verkehrsausschusses

am: 16.04.2024
um: 17:00 Uhr
Ort: Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal

Nachtrag:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

2.2 Blockierte E-Ladeplätze - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Universitätsstadt Siegen unter <https://ratsinfo.siegen.de> abrufbar.

Siegen, 10.04.2024

Der Bürgermeister

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung des Verkehrsausschusses

vom: **16.04.2024**
von: **17:00 Uhr**
bis: **18:02 Uhr**
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Verkehrsausschuss:

Stv Eckhardt, Klaus	- als Vorsitzender
Stv Christian, Thomas	
Stv Englert, Franz	
Stv Groß, Michael	vertritt Waidmann, Maik
Stv Heilmann, Martin	
AM Jagielski, Olaf	
Stv Jung, Angela	
AM Köckritz, Thomas	
AM Krüger, Jannik	
AM Müller, Manfred	
AM Neumann, Thomas	
AM Römer, Guntram	vertritt Kamieth, Jens
Stv Schneider, Silke	
Stv Schoew, Torsten	
Stv Steffe, Roland	
Stv Stinner, Jürgen	
AM Vogt, Christian	- ab 17:21 Uhr

Beratende Mitglieder:

AM Becker, Lothar
IntRM Neumann, Natalia

AM Schmitt, Jens
Stv Schwarzer, Michael
AM Eckmann, Uwe
AM Gebhardt, Ralf
AM Wied, Stefan

vertritt Tobisch, Daniel
vertritt Six, Annette

Als Zuhörer:

AM Dr. Kremer, Jens

Von der Verwaltung:

VA Hinkel
VA Mockenhaupt

AGL 4/1
- als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Kamieth, Jens
AM Waidmann, Maik
AM Schiffmann, Peter
Stv Six, Annette
AM Frodl, Rüdiger
AM Opterbeck, Ralf
AM Tobisch, Daniel

vertreten durch AM Römer, Guntram
vertreten durch Stv Groß, Michael

vertreten durch Stv Schwarzer, Michael

vertreten durch AM Schmitt, Jens

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Vor Eintritt in die Tagesordnung kommt der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen einstimmig überein, die Tagesordnung um den Punkt

**2.2 Blockierte E-Ladeplätze
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Vorlage Nr. AF 1319/2024
Vorlage Nr. AF 1319/2024 A

zu erweitern.

Die Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 13.02.2024

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

16. VerkA 16.04.2024

2. Fragestunde

2.1 Lastenfahrräder der Fa. Velocity Siegerland GmbH - Anfrage der AfD- Fraktion

Vorlage Nr. AF 1317/2024

Die Universitätsstadt Siegen sei an dem System nicht direkt beteiligt, man habe nur wie viele andere Kommunen auch die Ladestationen unterstützt. Kontakt mit der Fa. Velocity habe man derzeit nicht herstellen können. Aufgrund der Insolvenz der Firma laufe alles über eine Kanzlei. Zusätzliche Information von der Firma zu erhalten, sei auch für die Verwaltung schwierig, so Herr Hinkel.

Die Anfrage sei nicht wegen der Insolvenz gestellt worden, sondern aufgrund des Berichtes, dass die niederländische Regierung der Fa. Baboo untersagt habe, diese Lastenfahrräder zu betreiben und zu verkaufen sowie auch Privatpersonen empfohlen habe, diese nicht zu nutzen. Durch die Insolvenz sei die Anfrage insoweit obsolet geworden, dennoch bestehe die Möglichkeit, dass Konzept und Räder übernommen und diese Räder wieder in Verkehr gebracht würden. Es sei daher schon von Interesse, ob diese Räder verkehrstauglich seien, so Herr Steffe.

Das Insolvenzverfahren sollte abgewartet werden. Sollte eine Übernahme erfolgen, werde man sich informieren und den Ausschuss entsprechend informieren. Sollte sich das System erübrigen, werde die Verwaltung die Anfrage nicht mehr beantworten, so Herr Hinkel.

➤ *Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt Kenntnis.*

16. VerkA 16.04.2024

2.2 Blockierte E-Ladeplätze - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Vorlage Nr. AF 1319/2024

Vorlage Nr. AF 1319/2024 A

Herr Heilmann fragt nach, ob geplant sei, die Beschilderung zu optimieren. Hintergrund sei, dass z. B. beim Ladeplatz unterhalb des Rathauses die Beschilderung der Parkbuchten, die als Lademöglichkeit ausgewiesen werden sollen, kaum zu sehen sei und der Pfeil auf dem Schild P in die falsche Richtung weise. Er fragt, ob es nicht besser sei, die Parkbuchten direkt im Sichtfeld des Parkenden zu markieren.

Herr Hinkel sagt zu, sich die Beschilderung gemeinsam mit der Ordnungsverwaltung vor Ort anzusehen und diese möglicherweise an einen besseren Standort zu platzieren.

➤ *Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.*

16. VerkA 16.04.2024

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

3.1 Anschaffung und Installation von 3 "Notfall"-Fahrradreparaturstationen -Antrag der AfD- Fraktion

Vorlage Nr. AT 345/2024

Zunächst erläutert Herr Steffe den Antrag.

Es ergibt sich eine kontroverse Diskussion, an der sich die Herren Schwarzer, Heilmann, T. Neumann und Frau S. Schneider beteiligen. Fragen werden durch Herrn Hinkel beantwortet.

Im Rahmen der Aussprache wird thematisiert:

- Im AK Rad- und Fußverkehr sei das Thema der Fahrradstationen ausgiebig beraten und Standorte festgelegt worden. Wenn überhaupt könne man den Antrag in den AK Rad- und Fußverkehr verweisen, aber eigentlich sei die Frage der Fahrradreparaturstationen abgeschlossen. Im Arbeitskreis sei auch intensiv besprochen worden, wo eine solche Station Sinn mache und man habe sich um Sponsoren bemüht. Die Arbeit des Arbeitskreises sollte jetzt nicht durch etwaige Beschlüsse über Standorte konterkariert werden.
- Die Bahn habe in ihrem Mobilitätskonzept für ihre Bahnstationen solche Fahrradstationen vorgesehen. Wenn dies umgesetzt sei, sei der Antrag obsolet.
- Es wird kritisch angemerkt, dass die Diskussion noch zu keinem Ergebnis geführt hat.
- Das Thema sei im Arbeitskreis besprochen worden und befinde sich im laufenden Prozess. Das Ergebnis werde dem Verkehrsausschuss vorgestellt.

Herr Hinkel informiert, Umsetzungen der Reparaturstation aus dem Arbeitskreis heraus seien erfolgt. Eine Station stehe am Hauptbahnhof Siegen, für eine weitere suche man derzeit einen Standort.

Herr Eckhardt bittet darum, den Antrag zurückzuziehen, da die Verwaltung das Thema bearbeite.

Herr Steffe zieht den Antrag zurück, um die Dauer der Diskussion im Arbeitskreis abzuwarten. Gegebenenfalls stelle man den Antrag erneut.

Für den ADFC informiert Herr Eckmann, dass man einer der Sponsoren sei. Man habe fest zugesagt, eine Station anzuschaffen und zu finanzieren. Konkret fänden Gespräche mit der Stadt über den Standort der Station statt.

~~Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Anschaffung und Installation von 3 Fahrrad-Reparatur-Stationen auf dem Hauptradweg von Eiserfeld nach Geisweid (Stationen: Anfang „Sieg-Arena“, Charlottental, Stahlwerkstraße). Alternativ wird die Verwaltung beauftragt strategisch geeignete, ggf. auch weitere Standorte zu ermitteln. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob die Finanzierung der Reparaturstationen durch Kooperation mit Sponsoren (Fahrradgeschäfte) möglich ist, und/ oder ob Fördermittel des Landes NRW oder des Bundes beantragt werden können.~~

Es erfolgt keine Beschlussfassung, da der Antrag zurückgezogen wird.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung (Der Antrag wurde zurückgezogen)

16. VerkA 16.04.2024

3.2 Gefahrensituation im Einmündungsbereich Johannesstraße/“Schossi“

Vorlage Nr. AT 349/2024

Frau S. Schneider erläutert den Antrag.

Es stelle sich für ihn die Frage, warum man sich mit dem Anliegen nicht direkt an die Verwaltung gewandt habe, um die Situation „auf dem kleinen Dienstweg“ zu lösen, so Herr Jagielski.

Die FDP- Fraktion stimme dem Antrag zu, man habe sich mit den Anwohnern aus dem Gebiet ausgetauscht, die den Antrag positiv sehen, so Herr Schoew.

Es sei das gute Recht einer Fraktion, einen Antrag zu stellen. Man sei dafür, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, daher werde man dem Antrag zustimmen, so Herr Heilmann.

Herr T. Neumann hält es für einen guten Vorschlag, den Antrag in die Arbeitskommission zu verweisen und bittet um ein entsprechendes Votum.

Die Feststellung der Sichtverhältnisse könne die Verwaltung auch ohne die Arbeitskommission vornehmen. Persönlich halte er den Spiegel, sollte die Sicht nicht ausreichen, nicht für die geeignete Wahl. Liege ein Sichtproblem vor, habe er die Sicht zu jeder Tageszeit und bei jeder Witterung zu gewährleisten und dies biete ein Spiegel nicht. Wenn z. B. im Herbst der Spiegel beschlagen sei, könne er diese nicht garantieren, so dass ein Alternativvorschlag erarbeitet werden müsse, so Herr Hinkel. Man müsse sich die Situation vor Ort anschauen, ob alleine oder über den Arbeitskreis, da greife er dem Verkehrsausschuss nicht vor.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Prüfung der Verkehrssituation im Einmündungsbereich Johannesstraße/ Schossi, um gegebenenfalls einen Spiegel zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Einmündungsbereich anzubringen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung

16. VerkA 16.04.2024

3.3 Geschwindigkeitsverringerung auf der "Wetzlarer Straße" - Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Vorlage Nr. AT 350/2024

Herr Heilmann erläutert den Antrag.

An der sich ergebenden Aussprache beteiligen sich die Herren Krüger, Schoew, Englert, T. Neumann, Müller sowie Frau S. Schneider.

Die Aussprache wird wie folgt zusammengefasst:

- Die Wetzlarer Straße steht unter einer enormen Verkehrsbelastung, auch weil sie aufgrund der Großbaustelle Schleifmühlchen als Umleitungsstrecke für die nicht befahrbare Frankfurter Straße dient. Auch aufgrund der abschüssigen Straße werde das Tempolimit dabei oft nicht eingehalten. Auf Höhe des Spielplatzes erreichten die Fahrzeuge oft höhere Geschwindigkeiten als die erlaubten 30 km/h. Während der Rushhour lasse der Verkehr ein zu schnelles Fahren zwar nicht zu, aber außerhalb der Zeiten verleite die freie Bergabstrecke zum zu schnellen Fahren. Daran änderten auch die Verengungen nichts.
- Da der Verkehr aufgrund der Sperrung vor der Wetzlarer Straße in Höhe der PUS-Arena sowieso durch das Abbiegen abgebremst wird, könnte der für diesen Bereich vorgesehene stationäre Blitzer des Kreises Siegen-Wittgenstein vorübergehend in der Wetzlarer Straße aufgestellt werden.
- Aufgrund der noch andauernden Baumaßnahme sollten Maßnahmen ergriffen werden, wie die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h dauerhaft eingehalten werden kann.
- In der Wetzlarer Straße wird zwar regelmäßig der mobile Blitzer aufgestellt, es verwundert aber, dass dies hauptsächlich nur am Wochenende der Fall ist, obwohl in der Woche sehr viel Verkehr herrscht und viele Kinder aufgrund der vorhandenen Schulen und des Kindergartens unterwegs sind.
- Ein dauerhafter Blitzer bringt nur zeitweilig eine Verbesserung, da der Standort dann bekannt ist und der Verkehrsteilnehmer sich darauf einstellt. Insofern wird die Installation eines stationären Blitzers teilweise für kontraproduktiv gehalten, da angezweifelt wird, dass dieser einen Erziehungseffekt erreicht.
- Es sollten Maßnahmen ergriffen werden, dass die Geschwindigkeit von 30 km/h dauerhaft eingehalten wird und man nicht mehr schneller fahren kann. In diesem Zusammenhang wird angeregt, den Antrag in den Arbeitskreis des Verkehrsausschusses zu verweisen.
- Um die Geschwindigkeit dauerhaft zu reduzieren, werden Berliner Kissen vorgeschlagen, trotz der Kehrseite, dass es dadurch zu Geräuschen beim Überfahren komme. Sinnvoll und zielführend sei es, wenn diese nach Abschluss der Baumaßnahme dort verbleiben könnten.
- Es wird angefragt, wie kurzfristig das Geschwindigkeitsmessgerät aufgehängt und wann mit Ergebnissen gerechnet werden kann. Die kurzfristigen Maßnahmen sollten über das Messgerät/ Kamera verifiziert werden.
- Die Verwaltung wird um Auskunft gebeten, wie lange die Umleitung über die Wetzlarer Straße noch andauert, da sich der Baufortschritt ständig verändert.

Herr Hinkel nimmt zu den Punkten Stellung. Zu der stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage habe man den Kreis angefragt. Ohne die Tiefbaukosten spreche man über einen sechststelligen Kostenbetrag. Es müsse eine Stromzufuhr erfolgen und die Anlage müsse ein Beteiligungsverfahren durchlaufen. Bis diese Anlage installiert sei, sei die Baumaßnahme Schleifmühlchen abgeschlossen. Er schlägt vor, die Ordnungsverwaltung zu bitten, die mobile Geschwindigkeitsüberwachung in einem kürzeren Turnus vorzunehmen.

In der Vergangenheit wurde bisher auf den schlechten Straßenzustand der Wetzlarer Straße hingewiesen, der ein Befahren der Straße unmöglich mache. Seitens der Verwaltung habe man immer darauf hingewiesen, dass die Wetzlarer Straße aufgrund der beabsichtigten Umleitungsstrecke nicht saniert werde. Hätte man dies getan, wären die Geschwindigkeiten jetzt deutlich höher. Er schlägt vor, nach Abschluss der Baumaßnahme Schleifmühlchen geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme vorzusehen. In der Zwischenzeit könne die Taktung bei der Verkehrsüberwachung erhöht sowie das Geschwindigkeitsmessgerät aufgehängt werden, um über sachliche Daten zu verfügen, um festzustellen, ob tatsächlich ein Verkehrsproblem vorliegt bzw. als Argumentationshilfe für weitere Maßnahmen. Unter Berücksichtigung, dass das Messgerät derzeit im Einsatz sein könnte, könne innerhalb der nächsten drei Wochen die Nutzung in der Wetzlarer Straße erfolgen.

Die Sperrung der Frankfurter Straße verbleibt, da es sonst zu Problemen bei der Verkehrsabwicklung im Bereich Schleifmühlchen kommt. Die im Knoten Schleifmühlchen ankommenden Verkehrsarme sind auf das Minimum reduziert, weshalb sich ein relativ guter Verkehrsfluss in der Baustelle ergibt. Die Umleitung über die Wetzlarer Straße wird nahezu bis zum Ende der Baumaßnahme bestehen bleiben.

Herr Heilmann führt auf Nachfrage aus dem Gremium aus, es handele sich um einen Prüfauftrag an die Verwaltung. Ob der Verwaltungsvorschlag der Arbeitskommission oder direkt dem Verkehrsausschuss, sei seiner Fraktion egal. Intension sei, dass es in den nächsten 4-5 Monaten zu einer Lösung kommt.

Teil 2 des Antrages zieht er aufgrund der Ausführungen der Verwaltung zurück.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt, dass die Verwaltung kurzfristig Maßnahmen ergreift, den Verkehr in der Wetzlarer Straße bergab führend zu verlangsamen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (AfD/ Stv Steffe)

Beschluss:

~~Hierzu soll auch mit dem Kreis Kontakt aufgenommen werden, ob auf Höhe des Spielplatzes in der Wetzlarer Straße eine festinstallierte Blitzanlage aufgestellt werden kann.~~

Es erfolgt keine Beschlussfassung, da der zweite Teil des Antrages zurückgezogen wird.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung (Teil 2 des Antrages wurde zurückgezogen)

16. VerkA 16.04.2024

4. Zusammenkunft der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses des Rates der Universitätsstadt Siegen am 12.03.2024

Vorlage Nr. VL 1682/2024

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen geht die Empfehlungen der Arbeitskommission im Einzelnen durch:

4.1 Hauptstraße

Es habe sich um einen gemeinsamen Antrag mehrerer Fraktionen gehandelt, so Frau Jung. Die Arbeitskommission habe sich nunmehr gegen die Geschwindigkeitsreduzierung ausgesprochen. Man halte aufgrund der Verkehrsdichte die Geschwindigkeitsreduzierung für eine sichere Angelegenheit. Sie bitte um eine erneute Beratung im Arbeitskreis oder um ausführliche Beratung im Verkehrsausschuss.

Man befinde sich hier im klassifizierten Netz. Es gebe nach der Gesetzeslage keine Möglichkeit der Geschwindigkeitsreduzierung. Die Stadt habe somit keine andere Wahl. Sichere Schulwege seien ausgewiesen, auch wenn dies bedeute, dass das Kind für den sicheren Weg einige Schritte mehr bis zur Ampel gehen müsse, so Herr Hinkel.

Beide Schulen könnten einen oberen Eingang über den Platz der Weißtalhalle benutzen und viele Kinder nutzten diesen auch. Dort gebe es auch den Hol- und Bringbereich. Es sei nicht so, dass Scharen von Kindern den Eingang von der Hauptstraße nutzten. Des Weiteren gebe es einen überbreiten Gehweg. Da gebe es andere Gefahrenstellen in der Stadt. Hier sehe er kein Gefahrenpotential, so Herr Englert

Beschluss

Auf Empfehlung der Arbeitskommission lehnt der Verkehrsausschuss die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h ab.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 5 Enthaltungen (Grüne/ FDP)

16. VerkA 16.04.2024

4.2 Samuel-Frank-Straße -Einrichtung Parkverbot

Beschluss

Auf Empfehlung der Arbeitskommission folgt der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen der Verwaltung und spricht sich für die Anordnung von Halteverbote an den neuralgischen Punkten aus.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

16. VerkA 16.04.2024

4.3 Friedenstraße **Neuordnung Parkregelung aus der letzten AK Sitzung 28.11.2023**

Beschluss

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen folgt der Empfehlung der Arbeitskommission, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen und die Situation zunächst abzuwarten.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

16. VerkA 16.04.2024

4.4 Achenbacher Straße **Antrag Anpassung Parkordnung**

Beschluss

Auf Empfehlung der Arbeitskommission spricht sich der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen dafür aus, keine Parkflächen einzurichten und regelmäßige Kontrollen durch das Ordnungsamt durchführen zu lassen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

16. VerkA 16.04.2024

5. Markierung Radpiktogramme Birlenbacher Straße **- Mündlicher Bericht -**

Herr Hinkel führt aus, man versuche Zeit aufzuholen wo man könne. Dies betreffe auch den Zuwendungsantrag für die Deckensanierung Birlenbacher Straße. Im März habe man Gespräche mit dem Zuwendungsgeber geführt bezüglich der ausstehenden Bewilligung. Es sei gefragt worden, was in der Straße für den Radverkehr getan werden könne. Möglichkeiten seien hier sehr eingeschränkt, da bei der Maßnahme nichts am Querschnitt verändert werde und somit weder ein Radfahr- oder Schutzstreifen angebracht werden könne. Man habe sich darauf geeinigt, den Autofahrern den Radfahrer durch Piktogramme ins Gedächtnis zu rufen. Die Bezirksregierung habe dem zugestimmt und die Verwaltung kurz darauf auch die Bewilligung erhalten. Er habe dies ohne vorherige Beteiligung des Verkehrsausschusses durchgeführt, da man ansonsten in diesem Jahr keine Ausschreibung zur Deckensanierung mehr auf den Markt hätte bringen können. Aus diesem Grund erfolge die Information im Nachgang.

- *Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht über die Markierung der Radpiktogramme auf der Birlenbacher Straße zur Kenntnis.*

16. VerkA 16.04.2024

6. Sachstand Umweltpuren - mündlicher Bericht -

Mit Beginn der Umsetzung habe die Verwaltung zugesagt, die Situation immer wieder zu beobachten und wenn es notwendig sei, nachzubessern. Trotz erfolgter Verkehrssimulation komme man aufgrund des vorhandenen Querschnitts zu keiner zufriedenstellenden Lösung. Es gebe einen zu langen Rückstau geradeaus und nach rechts in den Hohler Weg, der sich bis in die Einmündung Kampenstraße zurückziehe.

Anhand eines Planes stellt er die vorgesehenen Änderungen zur ursprünglichen Beschlusslage vor, um den Rückstau so minimal wie möglich zu halten. Es soll ein separater Rechtsabbieger in den Hohler Weg markiert werden. Durch die vorgesehenen Änderungen gebe es für den Kfz weniger Konflikte in der Rückstaulänge auf den Knoten Kampenstraße. Er wolle darüber informieren, dass die Verwaltung dies dem Markierer mit auf den Weg gebe, um eine spätere Ummarkierung zu vermeiden. Dass dies nicht konkret der Beschlusslage entspreche, resultiere daraus, dass man die Situation permanent betrachte, so Herr Hinkel.

Es ergibt sich eine Aussprache, an der sich die Herren T. Neumann, Schoew, Heilmann und Schwarzer beteiligen.

Detailfragen werden von Herrn Hinkel beantwortet. Er sagt zu, den Markierungsplan im Bereich Kampenstraße nachzureichen. Nach Durchführung der Markierung sei beabsichtigt, eine Verkehrskamera anzubringen, um die Verkehrsströme betrachten zu können. Die Hinweise aus der Aussprache nehme er mit.

- *Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Sachstand über die Umweltpuren zur Kenntnis.*

16. VerkA 16.04.2024

7. Lärmaktionsplanung Siegen, Stufe 4 für die Stadt Siegen

Vorlage Nr. VL 1703/2024

Beschlussvorschlag:

1. Auf Empfehlung ~~des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie~~, des Verkehrsausschusses ~~und des Hauptausschusses~~ beschließt der Rat der Stadt Siegen die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise gemäß den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung.
2. Weiter beschließt der Rat der Stadt Siegen den vorliegenden Bericht zur Lärmaktionsplanung Stufe 4 gemäß § 47d Bundesimmissionsschutzgesetz für die Stadt Siegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

16. VerkA 16.04.2024

gez. Eckhardt
Vorsitzender

gez. Mockenhaupt
Schriftführerin

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	AFD- Fraktion
Eingang	02.04.2024
Federführend	GB 1, Abtl. 1/2

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss

16.04.2024

Betreff:

Lastenfahrräder der Fa. Velocity Siegerland GmbH
- Anfrage der AfD- Fraktion

AfD-Fraktion • Schanzenweg 35 • 57076 Siegen

Universitätsstadt Siegen
Herrn Ausschussvorsitzender Klaus Eckhardt
Markt 2
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 2. April 2024	
GB 1/14	PR
Abf. 1127411	INSTITUTE

Siegen, 02. April 2024

Anfrage gemäß § 8 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung Verkehrsausschusses am 16.04.2024

Betreff: Lastenfahrräder der Fa. Velocity Siegerland GmbH

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Eckhardt,

die Fa. Velocity Siegerland GmbH betreibt an verschiedenen Standorten innerhalb der Stadt Siegen Fahrradausleihstationen für E-Bikes. Neben „normalen“ E-Bikes werden auch Lastenfahrräder zur Ausleihe angeboten.

Ein größerer Hersteller von Lastenfahrrädern ist das niederländische Unternehmen Babboe, deren Fahrräder vor wenigen Wochen wegen erheblicher technischer Mängel in die Kritik gerieten. Die niederländische Regierung entzog die Betriebserlaubnis, warnte davor die Lastenfahrräder weiterzunutzen und Babboe startete eine Rückrufaktion.

Unsere Fragen dazu:

1. Ist bekannt, welche Lastenfahrräder von welchem Hersteller die Fa. Velocity verwendet?

Sind Räder der Fa. Babboe darunter.

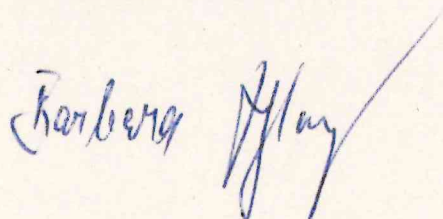
2. Falls Räder der Marke Babboe verwendet werden, besteht eine Gefahr für die Personen, die die Räder ausleihen?

AfD Fraktion im Rat der Universitätsstadt Siegen

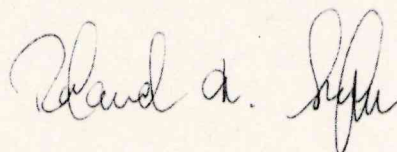
3. Welche Maßnahmen plant Velocity grundsätzlich, um Schäden und ggf. Unfälle aufgrund technischer Mängel an den angebotenen Rädern zu vermeiden?

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Dylong
• Fraktionsvorsitzende



Roland Steffe
stellv. Fraktionsvorsitzender



A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	09.04.2024
Federführend	GB 2, Abt. 2/2

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss

16.04.2024

Betreff:

Blockierte E-Ladeplätze
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Siegen • 57072 Siegen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen
0271 - 404-1432
fraktion@gruene-siegen.de

An den Vorsitzenden des
Verkehrsausschusses

Herrn Klaus Eckhardt

Rathaus Siegen per E-Mail

EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 9. April 2024	
22/2	PR INSTITUT

Dienstag, 09.04.2024

Anfrage zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 16.04.2024

Anfrage "Blockierte E-Ladeplätze"

Sehr geehrter Herr Eckhardt,
sehr geehrte Damen und Herren,

regelmäßig ist zu beobachten, dass öffentliche Ladeplätze blockiert werden. Sei es durch E-Autos, deren Ladevorgang längst abgeschlossen ist (s.a. SZ vom 05.05.2023, S. 4, unten) oder – schlimmer noch – durch Kfz mit reinem Verbrennungsmotor.

Wahrscheinlich ist den allermeisten Fahrerinnen und Fahrern kein Vorsatz vorzuwerfen, sondern eher Unbedachtheit, da einige Beschilderungen im Stadtgebiet zumindest nicht sofort während des Parkvorgangs wahrzunehmen sind. Als Beispiel sei hier der Parkplatz unterhalb des Rathauses am Kornmarkt genannt.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN ergeben sich daraus folgende Fragen:

- 1.) Gelten solche Ladeplätze wie unterhalb des Rathauses am Kornmarkt nach StVO als Parkplätze oder Ladeplätze?
- 2.) Falls ja, gibt es eine Ladeplatzbeschilderung nach StVO, die eindeutig und sanktionierbar regelt, wer und wie lange an solchen Ladeplätzen laden darf? Falls ja, wird diese überall im Stadtgebiet verwendet?

- 3.) Ist in der StVO geregelt, wie viele Minuten Fahrerinnen und Fahrern nach Ende des Ladevorgangs Zeit haben, um den Ladeplatz zu räumen?
- 4.) Könnte eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Ordnungsamts bei vorliegenden rechtlichen Rahmenbedingungen entweder am Fahrzeug oder an der Ladesäule feststellen, ob und wie lange ein Ladevorgang schon abgeschlossen ist?
- 5.) Wird die sachgemäße Benutzung von Ladeplätzen in Siegen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ordnungsamts bei der Parkraumüberwachung berücksichtigt - auch an Wochenenden und Feiertagen?
- 6.) Falls die StVO eine Beschilderung und Sanktionierung einer unsachgemäßen Benutzung von Ladeplätzen nicht hergibt, bestünde dann seitens der Stadt die Möglichkeit, die Ladeplätze deutlicher als solche zu kennzeichnen, so dass zumindest diejenigen Fahrerinnen und Fahrer guten Willens über Sinn und Zweck der Ladeplätze besser informiert wären? Wie sähe eine mögliche Lösung aus?

Wir bedanken uns für die Beantwortung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

gez. Martin Heilmann

Mitglied im Verkehrsausschuss

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	09.04.2024
Federführend	GB 2, Abt. 2/2

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss

16.04.2024

Betreff:

**Blockierte E-Ladeplätze
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frage 1.) Gelten solche Ladeplätze wie unterhalb des Rathauses am Kornmarkt nach StVO als Parkplätze oder Ladeplätze?

Die Plätze zum Laden von Elektrofahrzeugen sind in der Regel mit dem Zeichen 314 (weißes P auf blauem Grund, "Parkplatz") sowie den Zusatzzeichen „Elektrofahrzeuge während des Ladevorgangs“ und einer Parkscheibenregelung von 2-3 Stunden beschildert.

Bei einer solchen Beschilderung handelt es sich lediglich um Ladeplätze.

Frage 2.) Falls ja, gibt es eine Ladeplatzbeschilderung nach StVO, die eindeutig und sanktionierbar regelt, wer und wie lange an solchen Ladeplätzen laden darf? Falls ja, wird diese überall im Stadtgebiet verwendet?

Das unter 1. beschriebene Parkplatzschild wird im Falle von Ladeplätzen durch diverse Zusatzzeichen ergänzt. Diese ergänzen und definieren das Verkehrszeichen. Beispielhaft zu nennen ist hier das Zeichen 1026-60 "Elektrofahrzeuge während des Ladevorgangs frei". Ein festgestellter Verstoß gegen diese Kombination wird seitens der Verkehrsordnungsbehörde geahndet. Diese Beschilderung ist einheitlich an allen Flächen für Elektrofahrzeuge eingerichtet. Sollten diese Schilder an Standorten fehlen, so werden diese im regulären Betrieb nachgerüstet.

Frage 3) Ist in der StVO geregelt, wie viele Minuten Fahrerinnen und Fahrer nach Ende des Ladevorgangs Zeit haben, um den Ladeplatz zu räumen?


Hier kommt es auf die genaue Beschilderung an.



Bei dieser Beschilderung muss das Fahrzeug unmittelbar nach Beendigung des Ladevorgangs entfernt werden.


Hier einmal mit Erläuterung gängiger Beschilderungskombinationen:

Hier die gängigsten Zusatzzeichen:




314,
Parkplatz


+



Elektro-
fahrzeuge

Elektrofahrzeuge
während des
Ladevorgangs

 2 Std.
werktags
9 - 20 Uhr

1010-66, Bevorrechtigung für Fahrzeuge mit E-Kennzeichen 

1050-33, Schild zur Bevorrechtigung aller Elektrofahrzeuge

1050-32, Bevorrechtigung aller Elektrofahrzeuge während des Ladens

1040-33, Schild mit Parkuhr und zeitlicher Begrenzung



365-65,
Hinweisbeschilderung:
reiner Hinweis auf das
Vorhandensein von
Ladesäulen

Quelle: ADAC e.V. ©ADAC e.V. 01.2022

Bei dem o.g. Zeichen 1050-32 „Elektrofahrzeuge während des Ladevorgangs“ müsste das Fahrzeug unmittelbar nach dem Laden vom Parkplatz entfernt werden. Da die Parkplätze im Stadtgebiet in der Regel während des Ladevorgangs plus einer zeitlichen Einschränkung (meistens 2 oder 3 Stunden) gekennzeichnet sind, kontrolliert die Verkehrsüberwachung, ob die Parkscheibe ordnungsgemäß ausliegt und ob der Stecker mit dem Fahrzeug verbunden ist.

Frage 4.) Könnte eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Ordnungsamtes bei vorliegenden rechtlichen Rahmenbedingungen entweder am Fahrzeug oder an den Ladesäulen feststellen, ob und wie lange ein Ladevorgang schon abgeschlossen ist?

Der Außendienst der Verkehrsüberwachung prüft bei entsprechender Beschilderung im ersten Schritt, ob das Fahrzeug über ein Ladekabel mit der Ladestation verbunden ist. Falls ja, erfolgt im nächsten Schritt die Prüfung, ob die Parkzeit mittels Parkscheibe nachgewiesen und eingehalten wird. Jeder Verstoß gegen einen dieser Punkte wird mit dem entsprechenden Tatbestand geahndet. Eine Überprüfung der konkreten Ladedauer an der Ladesäule und/oder am Fahrzeug wird nicht vorgenommen, auch weil es nicht umsetzbar ist detaillierte technische Kenntnisse über die diversen Ladesäulen und Elektrofahrzeugdaten bei den Außendienstkräften vorauszusetzen.

Frage 5) Wird die unsachgemäße Benutzung von Ladeplätzen in Siegen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ordnungsamtes bei der Parkraumüberwachung berücksichtigt – auch an Wochenenden und Feiertagen?

Innerhalb der Dienstzeiten (grundsätzlich montags bis freitags von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Samstag von 07:00 Uhr bis 15:18 Uhr sowie optional im Rahmen von Sonderschichten) wird die Einhaltung der Beschilderung nach StVO durch die Verkehrsüberwachung überwacht.

Frage 6) Falls die StVO eine Beschilderung und Sanktionierung einer unsachgemäßen Benutzung von Ladeplätzen nicht hergibt, bestünde dann seitens der Stadt die Möglichkeit, die Ladeplätze deutlicher als solche zu kennzeichnen, so dass zumindest diejenigen Fahrerinnen und Fahrer guten Willens über Sinn und Zweck der Ladeplätze besser informiert wären? Wie sähe eine mögliche Lösung aus?

Da die Beschilderung bereits durch die Zusatzzeichen deutlich als Ladefläche ersichtlich ist, ist eine Änderung der Beschilderung nicht notwendig.



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Siegen • 57072 Siegen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen
0271 - 404-1432
fraktion@gruene-siegen.de

An den Vorsitzenden des
Verkehrsausschusses

Herrn Klaus Eckhardt

Rathaus Siegen per E-Mail

EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 9. April 2024	
22/2	PR INSTITUT

Dienstag, 09.04.2024

Anfrage zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 16.04.2024

Anfrage "Blockierte E-Ladeplätze"

Sehr geehrter Herr Eckhardt,
sehr geehrte Damen und Herren,

regelmäßig ist zu beobachten, dass öffentliche Ladeplätze blockiert werden. Sei es durch E-Autos, deren Ladevorgang längst abgeschlossen ist (s.a. SZ vom 05.05.2023, S. 4, unten) oder – schlimmer noch – durch Kfz mit reinem Verbrennungsmotor.

Wahrscheinlich ist den allermeisten Fahrerinnen und Fahrern kein Vorsatz vorzuwerfen, sondern eher Unbedachtheit, da einige Beschilderungen im Stadtgebiet zumindest nicht sofort während des Parkvorgangs wahrzunehmen sind. Als Beispiel sei hier der Parkplatz unterhalb des Rathauses am Kornmarkt genannt.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN ergeben sich daraus folgende Fragen:

- 1.) Gelten solche Ladeplätze wie unterhalb des Rathauses am Kornmarkt nach StVO als Parkplätze oder Ladeplätze?
- 2.) Falls ja, gibt es eine Ladeplatzbeschilderung nach StVO, die eindeutig und sanktionierbar regelt, wer und wie lange an solchen Ladeplätzen laden darf? Falls ja, wird diese überall im Stadtgebiet verwendet?

- 3.) Ist in der StVO geregelt, wie viele Minuten Fahrerinnen und Fahrern nach Ende des Ladevorgangs Zeit haben, um den Ladeplatz zu räumen?
- 4.) Könnte eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Ordnungsamts bei vorliegenden rechtlichen Rahmenbedingungen entweder am Fahrzeug oder an der Ladesäule feststellen, ob und wie lange ein Ladevorgang schon abgeschlossen ist?
- 5.) Wird die sachgemäße Benutzung von Ladeplätzen in Siegen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ordnungsamts bei der Parkraumüberwachung berücksichtigt - auch an Wochenenden und Feiertagen?
- 6.) Falls die StVO eine Beschilderung und Sanktionierung einer unsachgemäßen Benutzung von Ladeplätzen nicht hergibt, bestünde dann seitens der Stadt die Möglichkeit, die Ladeplätze deutlicher als solche zu kennzeichnen, so dass zumindest diejenigen Fahrerinnen und Fahrer guten Willens über Sinn und Zweck der Ladeplätze besser informiert wären? Wie sähe eine mögliche Lösung aus?

Wir bedanken uns für die Beantwortung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

gez. Martin Heilmann

Mitglied im Verkehrsausschuss

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	AFD- Fraktion
Eingang	16.02.2024
Federführend	GB 4, Abt. 4/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss

16.04.2024

Rat

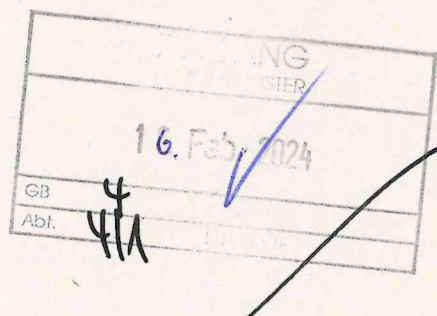
24.04.2024

Betreff:

Anschaffung und Installation von 3 "Notfall"-Fahrradreparaturstationen
-Antrag der AfD- Fraktion

AfD-Fraktion • Schanzenweg 35 • 57076 Siegen

Universitätsstadt Siegen
Herrn Bürgermeister Steffen Mues
Markt 2
57072 Siegen



Siegen, 15. Februar 2024

Antrag gemäß § 9 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Vorberatung im Verkehrsausschuss am 16.04.2024 und zur Sitzung des Rates am 24.04.2024

**Betreff: Anschaffung und Installation von 3 „Notfall“-
Fahrradreparaturstationen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,
sehr geehrter Herr Eckhardt,
sehr geehrte Damen und Herren,

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Anschaffung und Installation von 3 Fahrrad-Reparatur-Stationen auf dem Hauptradweg von Eiserfeld nach Geisweid (Stationen: Anfang „Sieg-Arena“, Charlottental, Stahlwerkstraße). Alternativ wird die Verwaltung beauftragt strategisch geeignete, ggf. auch weitere Standorte zu ermitteln. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob die Finanzierung der Reparaturstationen durch Kooperation mit Sponsoren (Fahrradgeschäfte) möglich ist, und / oder ob Fördermittel des Landes NRW oder des Bundes beantragt werden können.

Begründung:

Die Entwicklung des Fahrradbestandes in Deutschland ist in den vergangenen

AfD Fraktion im Rat der Universitätsstadt Siegen

Jahren kontinuierlich gestiegen. Auch Siegen gibt sich fahrradfreundlich und baut das Radwegenetz aus.

Gerade durch das E-Bike hat der Personenkreis, der das Rad benutzt, sei es auf dem Weg zur Arbeit oder zur Freizeitgestaltung, in den letzten Jahren enorm zugenommen.

Leider bleiben aber auch am besten Rad kleine Pannen nicht aus. Ein Reifenschaden oder Ähnliches kann z.B. schnell auftreten. Um schnell und unkompliziert Abhilfe zu schaffen, sollten Rad-Reparatur- bzw. Service-Stationen an geeigneter Stelle entlang der hochfrequentierten Radwege aufgestellt werden. Eine Fahrrad-Reparatur-Station bietet eine Vielzahl an verschiedensten Werkzeugen, wie beispielsweise Reifenheber, Luftpumpen und verschiedene Inbusschlüssel. Diese sind gegen Diebstahl geschützt und vandalismussicher.

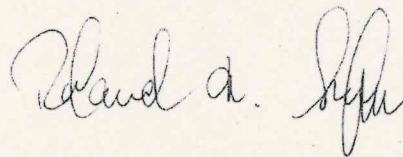
Im Rahmen eines fahrradfreundlichen Mobilitätskonzeptes kann die Installation von Fahrrad-Reparatur-Stationen einen positiven Beitrag für die Radfahrer der Stadt, aber auch für den Tourismus leisten und dies entsprechend unterstützen, sowie die Nutzung des Fahrrads für den Einzelnen sicherer und bequemer machen

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Dylong
Fraktionsvorsitzende



Roland Steffe
stellv. Fraktionsvorsitzender



A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	Fraktion Die Linke
Eingang	27.03.2024
Federführend	GB 4, Abt. 4/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss

16.04.2024

Betreff:

Gefahrensituation im Einmündungsbereich Johannesstraße/“Schossi”

DIE LINKE.

**Fraktion im Rat
der Stadt Siegen**

Rathaus Siegen

Markt 2

57072 Siegen

0271-404-1520 Fax 404-361520

DieLinke.Fraktion@siegen.de

www.die-linke-siegen-wittgenstein.de

Volksbank Siegerland

Konto-Nr. 766 349 901

BLZ 460 600 40

EINGANG BÜRGERMEISTER	
27. März 2024	
GB	PR
Abt.	INSTRUMENT

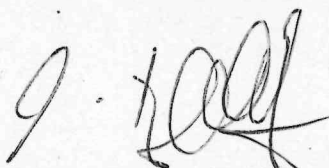
Siegen, den 27. März 2024

Antrag gemäß § 9 der GeschO des Rates der Stadt Siegen zur nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses am 16.04.2024

Gefahrensituation im Einmündungsbereich Johannesstraße/Schossi

Beschlussvorschlag: Der Verkehrsausschuss beschließt die Prüfung der Verkehrssituation im Einmündungsbereich Johannesstraße/ Schossi, um gegebenenfalls einen Spiegel zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Einmündungsbereich anzubringen.

Begründung: Verkehrsteilnehmer, die aus der Johannesstraße kommen und in die Schossi einbiegen wollen, müssen dort dem Verkehr auf der Schossi die Vorfahrt überlassen. Da man aus der Johannesstraße kommend durch eine Senke fährt, ist der Verkehr auf der Schossi aus Richtung Rheinland-Pfalz nur sehr spät wahrzunehmen. Die Sicht wird vor allem von parkenden Autos auf der Brücke und einem Blumenkübel versperrt. Dadurch kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Durch das Anbringen eines Spiegels könnte dieser Gefahrenpunkt deutlich entschärft werden. Aus diesem Grund bitten wir um Zustimmung, damit der AK des Verkehrsausschusses die Situation prüfend begutachten kann.



Mit freundlichen Grüßen, gez. Melanie Becker (Fraktionsgeschäftsführerin)

A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	28.03.2024
Federführend	GB 4, Abt. 4/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

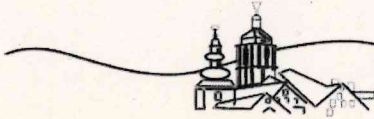
☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss

16.04.2024

Betreff:

Geschwindigkeitsverringerung auf der "Wetzlarer Straße"
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Siegen • 57072 Siegen

An den Vorsitzenden des
Verkehrsausschusses

Herrn Klaus Eckhardt

Rathaus Siegen per E-Mail

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen
0271 - 404-1432
fraktion@gruene-siegen.de

EINGANG BÜRGERMEISTER	
28. März 2024	
GB	PR
Abt.	INSTITUTE

Donnerstag, 28.03.2024

Antrag gem. § 9 der GO des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des
Verkehrsausschusses am 16.04.2024

Antrag "Geschwindigkeitsverringerung auf der Wetzlarer Straße"

Sehr geehrter Herr Eckhardt,

hiermit bittet die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Siegen, den folgenden Antrag
in die Tagesordnung der Sitzung des Verkehrsausschusses am 16.04.2024 aufzunehmen und zur
Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Verkehrsausschuss beschließt, dass die Verwaltung kurzfristig Maßnahmen ergreift, den Verkehr in der Wetzlarer Straße bergab führend zu verlangsamen.
2. Hierzu soll auch mit dem Kreis Kontakt aufgenommen werden, ob auf Höhe des Spielplatzes in der Wetzlarer Straße eine festinstallierte Blitzanlage aufgestellt werden kann.

Begründung:

Die Beschwerden über zu schnelles Fahren in der Wetzlarer Straße durch Autofahrer, die bergab „rollen lassen“, häufen sich. Zwar lässt der Verkehr zu Stoßzeiten kein zu schnelles Fahren zu und es wurde eine Geschwindigkeitserinnerung in Form einer Smiley-Signalanlage installiert, jedoch lassen viele Autofahrer nach Beobachtung der Anwohner gerne ausgerechnet auf Höhe des Spielplatzes ihr Auto gerne mal einfach rollen, sobald der Verkehr es zulässt. Dies sind nach Beobachtung der

Anwohner gerade ortskundige Autofahrer, die wissen, dass ihnen normalerweise nach dem Smiley keine Blitzanlage mehr droht.

Da das Verkehrsaufkommen noch so lange erhöht bleibt, bis die Verbindung am Schleifmühlchen über den Lindenberg wieder freigegeben wird, sollten Maßnahmen ergriffen werden, den Verkehr auf die zulässigen 30 km/h zu bremsen.

Der Presse ist zu entnehmen, dass die auf der Siegener Str. (L562) in Seelbach auf Höhe der Fußgängerbrücke abmontierte Blitzersäule auf dem Lindenberg auf Höhe des Sportplatzes installiert werden soll. Dies ist mit Sicherheit berechtigt, wenn der Verkehr dort wieder geradeaus fließt. So lange die Wetzlarer Straße aber als Umgehung dient, wird der überwiegende Verkehr sowieso auf Höhe des Sportplatzes abgebremst. In dieser Zeit bis zur Öffnung des Kreisels Schleifmühlchen wäre ein Aufstellen auf Höhe des Spielplatzes in der Wetzlarer Straße sinnvoller.

Mit freundlichen Grüßen

für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Siegen

gez. Martin Heilmann

Mitglied im Verkehrsausschuss

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Straßenverkehrsbehörde
Bearbeitet von: Frau Becker

Siegen, 15.03.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss **16.04.2024**

Kurzbezeichnung:

Zusammenkunft der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses des Rates der Universitätsstadt Siegen am 12.03.2024

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen stimmt den Empfehlungen der Arbeitskommission zu.

Sachverhalt / Begründung:

Die Arbeitskommission hat am 12.03.2024 verschiedene verkehrliche Maßnahmen im Stadtgebiet beraten. Und entsprechende Vorschläge und Empfehlungen ausgesprochen.

Das Ergebnis ist in der Niederschrift zusammengefasst und wird dem Verkehrsausschuss zur Einzelberatung vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

Hinkel

Abteilungsleiter 4/1

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Niederschrift AK VerkA 12.03.2024](#)

G E S A M T E N I E D E R S C H R I F T

über die 9. Sitzung des AK-VerKA

vom: **12.03.2024**

von: **15:08 Uhr**

bis: **16:20 Uhr**

Ort: **VWS GmbH, Marienhütte 2,
57080 Siegen, Betriebsgelände**

Anwesend waren:

Vom :

Stv Stinner, Jürgen
Stv Eckhardt, Klaus
Stv Englert, Franz
Stv Könen, Wolfgang Max
AM Zavadil, Michael

Beratende Mitglieder:

AM Becker, Lothar

Von der Verwaltung:

Becker, Nadine
Camminga-Meyer, Larissa

Nicht anwesend waren:

AM Köckritz, Thomas
AM Korczak, Dominik
AM Krüger, Jannik
Stv Six, Annette
Stv Steffe, Roland

AM Frodl, Rüdiger
AM Tobisch, Daniel

A. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hauptstraße Antrag Geschwindigkeitsreduzierung

Herr Stinner erklärt, dass es sich bei der Hauptstraße in Kaan-Marienborn um eine Landstraße handelt. Die Geschwindigkeitsreduzierung von 30 km/h können daher nur eingerichtet werden, wenn der direkte Zugang der Schule an der Hauptstraße liegt. Er ergänzt, dass die Thematik auch im nächsten Bezirksausschuss thematisiert wird.

Herr Eckhardt schlägt vor, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h zeitlich zu beschränken.

Frau Becker erklärt, dass auch die zeitliche Beschränkung nur möglich ist, wenn der direkte Zugang der Schule an der Hauptstraße liegt.

Herr Zavaldi entgegnete jedoch, dass der Zugang zur Schule tatsächlich an der Hauptstraße liegt. Er ergänzt auch, dass es sich bei dem Antrag um eine allgemeine Entschleunigung handelt.

Frau Becker weist daraufhin, dass es bereits gesicherte Querungen auf der Hauptstraße gibt. Nach den jeweiligen Bushaltestellen sind Lichtsignalanlagen eingerichtet, die eine gesicherte Querung ermöglichen.

Herr Becker weist ebenfalls auf die Lichtsignalanlagen hin und die gut ausgebauten und breiten Gehwege.

Herr Stinner erläutert die Problematik, dass viele Eltern ihre Kinder meistens möglichst bis vor den Schuleingang fahren würden.

Daraufhin verweist Herr Becker auf die vorhandenen Parkplätze und Hol- und Bringzonen für Eltern.

Beschluss

Die Arbeitskommission empfiehlt einstimmig die Ablehnung der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h.

9. AK VerKA 12.03.2024

2. Samuel-Frank-Straße Einrichtung Parkverbot

Frau Becker erklärt, dass es wiederholt zu gefährlichen Situationen in der Samuel-Frank-Straße kommt. Diese Straße hat mehrere Einmündungen. Zwischen den Einmündungen wird

regelmäßig beidseitig geparkt, so dass es für den Individualverkehr und die VWS keine Freiflächen gibt. Dadurch entsteht regelmäßig ein kleiner Rückstau, da der Gegenverkehr die Straße nicht mehr passieren kann. Sie schlägt die Anordnung von Halteverboten vor.

Vor Ort präsentierten sich diese Schilderungen.

Herr Becker betont zunächst, dass die parkenden Autos zwar den Verkehr beeinträchtigen, aber auch für eine allgemeine Geschwindigkeitsreduzierung in diesem Bereich sorgen.

Herr Könen stimmt dem Vorschlag zu.

Herr Eckhardt fragt an, ob man durchgängig Halteverbote anstrebt.

Daraufhin legt Frau Becker dar, dass das Parken auch weiterhin erlaubt sein soll und lediglich Parkverbote an unübersichtlichen Stellen geschaffen werden sollen.

Beschluss

Die Arbeitskommission empfiehlt einstimmig, der Verwaltung zu folgen und Halteverbote an den neuralgischen Punkten anzuordnen.

9. AK VerkA 12.03.2024

3. Friedenstraße Neuordnung Parkregelung aus der letzten AK-Sitzung 28.11.2023

Frau Becker erläutert zunächst den Sachverhalt. Es sei eine Anwohnerbeschwerde aus der Friedenstraße eingegangen, dass dort der Gehweg zugeparkt wird und man diesen nicht benutzen könnte. Sie empfiehlt die Situation zunächst abzuwarten, da die Anlegung von Parkflächen eine deutliche Reduzierung von Stellmöglichkeiten bedeuten würde. Auch das Ordnungsamt ist hier bereits mit der Thematik involviert worden.

Beschluss

Es wird einstimmig empfohlen dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen.

9. AK VerkA 12.03.2024

4. Achenbacher Straße Antrag Anpassung Parkordnung

Frau Becker erklärt, dass Fahrzeuge im Kurvenbereich parken und es besteht die Forderung auf Einrichtung von Parkflächen im Kurvenbereich. Sie empfiehlt aber aufgrund der unübersichtlichen Kurvenlage keine Parkflächen vor Ort. Zudem seien private Parkflächen der Anwohner vorhanden.

Vor Ort konnte die beschriebene Situation gesichtet werden.

Herr Eckhardt erklärt, dass die Problematik häufig thematisiert wurde.

Beschluss

Es wird einstimmig empfohlen keine Parkflächen einzurichten und regelmäßige Kontrollen durch das Ordnungsamt durchführen zu lassen.

9. AK VerkA 12.03.2024

5. Sonstiges

Herr Könen teilte mit, dass im Walzenweg einige Schlaglöcher sind.

9. AK VerkA 12.03.2024

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Becker



CDU FRAKTION
SIEGEN

DIE LINKE.
im Rat der Stadt Siegen

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Volt
Siegen

Rathaus Siegen
Herrn Bürgermeister Steffen Mues
Herrn Johannes Tigges, Vorsitzender Bezirksausschuss III - Siegen-Ost
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
28. Nov. 2023	
OBJ 4	PR
AUT 411	INSTITUTE

Siegen, 17. November 2023

Antrag gemäß §9 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur nächsten Sitzung des Bezirksausschusses III - Siegen-Ost

Ø 514

Betreff: 30 km/h im Bereich der Grundschule Kaan-Marienborn

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrter Herr Tigges,

die Hauptstraße L719 ist eine stark frequentierte Durchfahrtsstraße, die unmittelbar an der Grundschule Kaan-Marienborn vorbeiführt. Aus diesem Grund bitten wir darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der oben genannten Sitzung zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Der BZA-Ost beauftragt die Arbeitskommission des Verkehrsausschusses über eine auf die Schulzeit begrenzte Geschwindigkeitsreduzierung auf der Hauptstraße L719 im Bereich der Grundschule Kaan Marienborn zu beraten.

Begründung:

Die Hauptstraße L719 ist eine bedeutende Durchfahrtsstraße, die eine hohe Verkehrsdichte aufweist. Besonders kritisch ist, dass diese Straße unmittelbar an der Grundschule Kaan-Marienborn vorbeiführt. Die Sicherheit der Schulkinder sowie der anderen Fußgänger in diesem Bereich ist von größter Bedeutung und muss prioritär behandelt werden. Die hohe Frequenz und Geschwindigkeit des Verkehrs auf der L719 birgt ein erhebliches Risiko für Unfälle, insbesondere in den Stoßzeiten, wenn Kinder die Schule betreten oder verlassen. Eine Reduzierung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in diesem Abschnitt würde das Risiko von Verkehrsunfällen signifikant verringern. Eine niedrigere Geschwindigkeitsbegrenzung ermöglicht Fahrern eine bessere Reaktionszeit, was besonders in Bereichen mit hohem Fußgängeraufkommen entscheidend ist.

Darüber hinaus würde diese Maßnahme eine ruhigere und sicherere Umgebung für die Schulkinder schaffen, was wiederum die Angst von Eltern und Lehrern um die Sicherheit der Kinder verringert. Dies steht auch im Einklang mit den Bestrebungen vieler Gemeinden, Schulbereiche sicherer zu gestalten und das Bewusstsein für die Bedeutung von Verkehrssicherheit in der Nähe von Schulen zu schärfen.

Mit freundlichen Grüßen

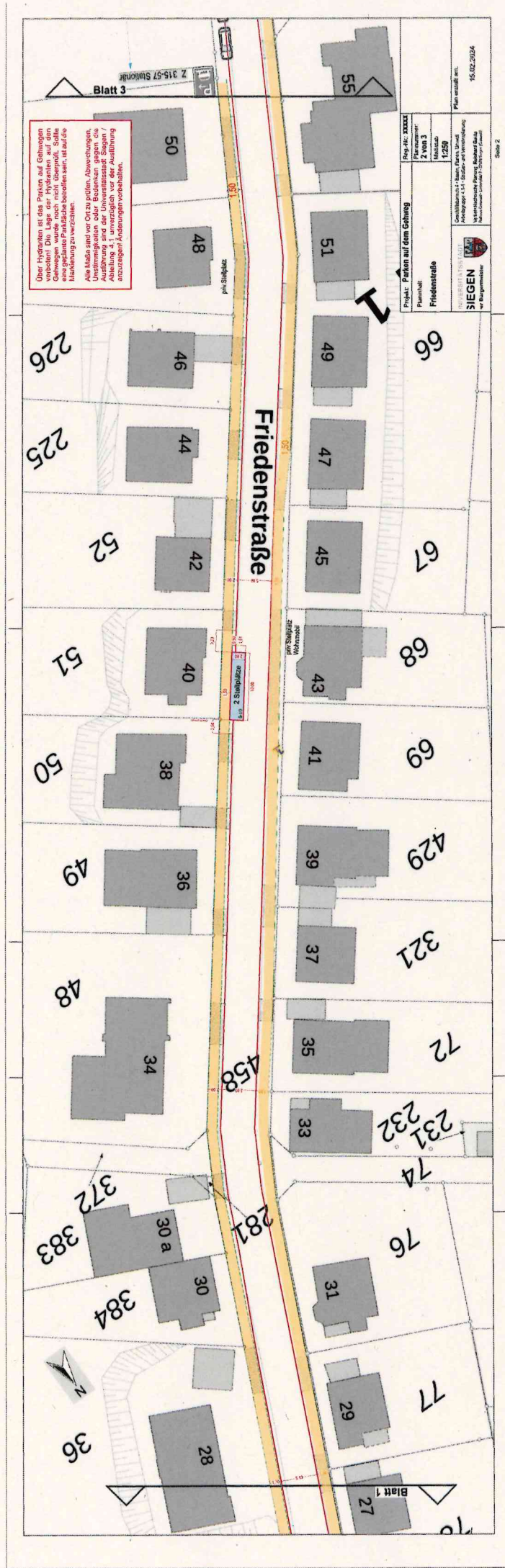
gez. M. Klein
Frak.-Vors. CDU

gez. D. Rujanski
Frak.-Vors. SPD

gez. M. Groß
Frak.-Vors. Grüne

gez. H. Klein
Frak.-Vors. Linke

gez. S. Wittenburg
Frak.-Vors. Volt



Über Hydranten ist keine Auskunft zu geben. Die Lage der Hydranten ist nicht überprüfbar. Sollte sich die Lage der Hydranten ändern, ist die Karte entsprechend zu aktualisieren. Auf der Karte sind die Hydranten mit einem roten Punkt markiert. Die Karte ist eine schematische Darstellung und nicht maßstabsgerecht. Die Karte ist eine schematische Darstellung und nicht maßstabsgerecht. Die Karte ist eine schematische Darstellung und nicht maßstabsgerecht.

Projekt: Parken auf dem Gelände		Blatt 3	
Planmässige		Blatt 3	
Friedenstrasse		Blatt 3	
Projekt: Parken auf dem Gelände		Blatt 3	
Planmässige		Blatt 3	
Friedenstrasse		Blatt 3	
Projekt: Parken auf dem Gelände		Blatt 3	
Planmässige		Blatt 3	
Friedenstrasse		Blatt 3	

2015.02.20
Plan erstellt am:



Stadtmuseum Siegen
Karten- und Informationszentrum
Karten- und Informationszentrum
Karten- und Informationszentrum

SL 911-4

**Freie
Demokraten**

FDP



FDP-Fraktion im Rat der Universitätsstadt Siegen

Geschäftsstelle: Rathaus | Markt 2 | 57072 Siegen
Zimmer: B 313
Telefon: 0271 404-1536/-1537
Telefax: 0271 404-1539
E-Mail: fdp@siegen.de
Internet: www.fdp-stadtsiegen.de
Geschäftsstelle neu: Kornmarkt 20, Zimmer 216

FDP-Fraktion im Rat der Universitätsstadt Siegen | Markt 2 | 57072 Siegen

An die Universitätsstadt Siegen
Herrn Bürgermeister
Steffen Mues
Rathaus Siegen
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG	
- 2. Nov. 2023	
4	PR
411	INSTR.

Siegen, 29.10.2023

Antrag gemäß §9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen zur nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses am 14.11.2023

Anpassung der Parkordnung in der Achenbacher Straße in Siegen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

die Fraktion der FDP im Rat der Universitätsstadt Siegen bitten nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der o.g. Sitzung des Verkehrsausschusses zu setzten.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftrag, zu prüfen ob es möglich ist, im Bereich der Achenbacher Strasse Nummer 151 bis 153 das halbseitige Parken von PKW auf dem Gehweg zu erlauben.

Begründung:

Im Bereich der Achenbacher Straße Nummer 151 bis 153 ist es nicht erlaubt, wie in großen Bereichen der Achenbacher Straße mit der halben PKW Breite auf dem Gehweg zu parken. Das führt dazu, dass die Fahrzeuge mit der gesamten Fahrzeugbreite auf der Straße geparkt werden.

Da es sich hier um einen schlecht einsehbaren Kurvenbereich handelt, kommt es immer wieder zu Gefahrensituationen in diesem Bereich.

Diese Gefahrensituationen können sehr leicht abgestellt werden, indem wie im gesamten Bereich der Achenbacher Straße in Fahrtrichtung Siegen Mitte das Abstellen der halben Fahrzeugbreite auf dem Gehweg erlaubt wird. Auch ist in diesem Bereich der Gehweg breit genug um zu gewährleisten, dass Fußgänger, auch mit Kinderwagen, durch die Fahrzeuge nicht behindert werden.

Geschäftsstelle
Rathaus | Markt 2
57072 Siegen

Sprechzeiten
Mittwoch und Freitag
08.30 - 12.00 Uhr

Parkmöglichkeit
Parkhaus Rathaus/Markt
Parkplatz Kornmarkt

Busverbindung
C 105
Haltestelle Rathaus

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Umwelt
Bearbeitet von: Herr Dr. Wiedemann

Siegen, 28.03.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss	16.04.2024
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	07.05.2024
Haupt- und Finanzausschuss	22.05.2024
Rat	29.05.2024

Kurzbezeichnung:

Lärmaktionsplanung Siegen, Stufe 4 für die Stadt Siegen

Beschlussvorschlag:

1. Auf Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie, des Verkehrsausschusses und des Hauptausschusses beschließt der Rat der Stadt Siegen die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise gemäß den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung.
2. Weiter beschließt der Rat der Stadt Siegen den vorliegenden Bericht zur Lärmaktionsplanung Stufe 4 gemäß § 47d Bundesimmissionsschutzgesetz für die Stadt Siegen.

Sachverhalt / Begründung:

Die Hintergründe und Verfahren zur Lärmaktionsplanung wurden bereits dem Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie am 06.02.2024 und dem Verkehrsausschuss am 13.02.2024 vorgestellt.

Vorbereitende Lärmkartierung

Zur Vorbereitung der Lärmaktionsplanung Stufe 4 wurden seit 2022 alle Lärmkarten in der EU nach neuen, einheitlichen und verpflichtend anzuwendenden Berechnungsverfahren erstellt, damit die Ergebnisse zwischen den Mitgliedstaaten vergleichbar sind, denn die Belastung – besonders durch Straßenverkehrslärm - stellt in ganz Europa ein großes Problem dar. Eine Verringerung der Lärmbelastung ist oftmals nur durch den Einsatz kombinierter Lösungen zur Lärminderung möglich. Hierzu zählen insbesondere auch Maßnahmen an der Quelle. Anforderungen zu den Umwelteigenschaften z.B. von Fahrzeugen werden häufig bereits beim Inverkehrbringen auf europäischer Ebene geregelt (z.B. durch die Reifenrichtlinie). Hierfür sind EU-weit einheitlich ermittelte Lärmbelastungen eine wichtige Grundlage.

Durch die EU-weite Harmonisierung ist es zu Änderungen in den deutschen Berechnungsverfahren gekommen, so dass die neuen Lärmkarten nicht mit den Ergebnissen der 3. Runde vergleichbar sind. Vielerorts werden jetzt deutlich mehr Personen in den von der Kartierung erfassten Bereichen oder größere Flächen ausgewiesen - obwohl sich die Lärmsituation (z.B. Verkehrsmenge, Geschwindigkeiten, Bebauung) nicht wesentlich änderte oder obwohl sogar Lärmschutzmaßnahmen ergriffen wurden.

Im Einzelfall können jedoch auch Gebiete aus der Kartierung herausfallen, die von der Kartierung der dritten Runde noch erfasst waren.

Ende August 2023 wurden diese Lärmkartierungen seitens des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) im Internet unter der Adresse <http://www.umgebungslaermportal.nrw.de> veröffentlicht.

Wie bereits bei den vorangegangenen Lärmkartierungen ergibt eine erste Auswertung der Lärmkarten für Siegen, dass der Straßenverkehr die dominierende Lärmquelle im Stadtgebiet darstellt.

Auswertung der durch Lärm belasteten Personen in der Stufe 4:

Die Gesamtzahl der betroffenen Menschen im Vergleich mit den vorangegangenen Stufen der Lärmaktionsplanung sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Dabei ist zu beachten, dass im Rahmen der Lärmaktionsplanung (LAP) **Stufe 1** nur Hauptverkehrsstraßen (Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen) mit einem Verkehrsaufkommen von **über 6 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr** dargestellt waren und erst **ab der 2. Stufe** Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über **3 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr** in Betracht gezogen wurden.

Tab. 1: Anzahl der lärmbelasteten Personen in allen 4 Stufen der Lärmaktionsplanung

L_DEN [dB (A)]	LAP 1	LAP 2	LAP 3	LAP 4	L_night [dB (A)]	LAP 1	LAP 2	LAP 3	LAP 4
> 55 - 60	3.855	7.080	6.405	13.574	> 55 - 60	1.054	4.337	3.852	7.369
> 60 - 65	1.372	2.971	2.611	5.545	> 60 - 65	705	2.089	1.903	3.588
> 65 - 70	779	1.829	1.698	3.256	> 65 - 70	4	1.065	937	2.551
> 70	598	799	615	2.466	> 70	0	52	34	216
> 75	0	8	0	195	> 75	0	0	0	0

Beim Vergleich der Stufe 4 mit den 3 vorangegangenen Stufen zeigt sich eine starke Zunahme der Betroffenenzahlen. Hauptgrund dafür ist aber nicht die tatsächliche Zunahme des Lärms, sondern ein Wechsel in der Methodik zur Berechnung der Betroffenenzahlen. Während in den Runden 1 bis 3 die VBEB (**Vorläufige** Berechnungsmethode zur Ermittlung der Belastetenzahlen durch Umgebungslärm) angewandt wurde, gilt ab der Stufe 4 die BEB. Hierbei werden die geschätzten Einwohner eines Hauses nicht mehr auf alle Seiten des Hauses gleich verteilt und nur die gezählt, die den Schwellenwert von 55 dB in ihren Wohnungen erreichen, sondern man verteilt alle Bewohner auf die lauteste Hälfte eines Gebäudes.

Das Bild 1 macht dies deutlich.

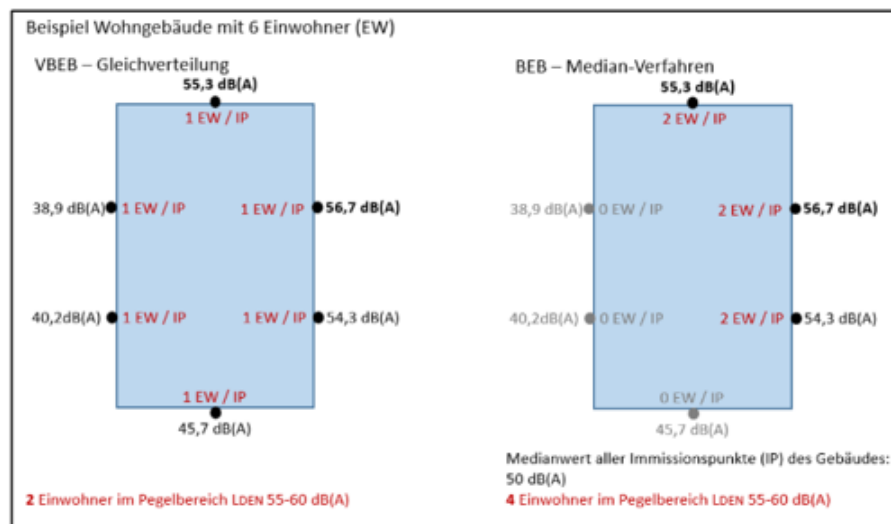


Bild 1: Gegenüberstellung VBEB (Runden 1-3) und BEB (Runde 4)

Quelle: LANUV

Ein Vergleich der Lärmkarten aus den Stufen 1 bis 3 mit der Stufe 4 ist aufgrund der Änderungen nicht oder nur mit großen Einschränkungen möglich.

Das gleiche gilt bei der Gegenüberstellung der Stufen 3 und 4 der durch Lärm belasteten Gebäude; im Einzelnen sind das Wohnungen, Schulen und Krankenhäuser. Auch hier ist nicht gesteigerter Lärm der Grund für die angestiegenen Zahlen, sondern die Änderung der Berechnungsgrundlagen.

Tab. 2: Betroffene Wohnungen, Schulen und Krankenhäuser in den Stufen 3 und 4

L _{DEN} [dB (A)]	LAP 3			LAP4		
	Wohnungen	Schulen	Kranken- häuser	Wohnungen	Schulen	Kranken- häuser
> 55	4.146	67	4	11.919	125	9
> 65	1.064	5	0	2.816	29	0
> 75	0	0	0	92	2	0

Durch die Fertigstellung der HTS in Siegen-Süd hat sich die Lärmsituation im gesamten Stadtgebiet verändert. Dieser Zustand wurde erstmals bei der Lärmkartierung des LANUV zur Stufe 4 berücksichtigt. Insbesondere erfährt die Siegtalstraße eine erhebliche Entlastung und fiel daher aus der Kartierung heraus (< 3 Mio. Kfz./Jahr).

Der derzeitige Stand der Maßnahmenumsetzung sowie weitere Maßnahmen zur Lärmmin- derung für die nächsten 5 Jahre sind den folgenden Tabellen 3 und 4 zu entnehmen. Die Maßnahmen werden soweit möglich, sukzessive umgesetzt.

Tab. 3: Überprüfung der Maßnahmenumsetzung aus der Stufe 3

Lfd. Nr.	Maßnahmenart	Erläuterungen
1	Erarbeitung Klimaschutzteilkonzept Mo- bilität	- Fertigstellung in 2021 - Gesamtstädtisches Konzept zur Stärkung des Umweltverbundes - Reduzierung und umweltfreundli- che Abwicklung des Kfz-Verkehrs
2	Schallschutzfensterprogramm	aufgrund der Haushaltslage derzeit nicht umsetzbar
3	Einsatz von lärmminderndem Asphalt	Wird bei großflächigen Fahrbah- nerneuerungen eingesetzt (z.B. Eiserfelder Straße, Frankfurter Straße)
4	Fertigstellung der Hüttentalstraße (HTS) zur Entlastung Eiserfelder Straße und Siegtalstraße	abgeschlossen
5	Erneuerung Parkleitsystem	- Erneuerung des städtischen Parkleitsystems inkl. Anpassung der Routenführung zu den sechs Parkhäusern - Fertigstellung im 1. Halbjahr 2024 geplant

Tab. 4: Festlegung von Maßnahmen zur Lärmmin- derung für die Stufe 4

Lfd. Nr.	Maßnah- menart	Erläuterungen (wo, was)	Erläuterungen des erwarteten Nutzens
1	Einrichtung Umweltspu- ren (VL 1389/2023)	- Neuaufteilung des Fahr- bahnquerschnitts auf dem Straßenzug Weidenauer Straße/Hagener Stra- ße/Sandstraße - Einrichtung eines Rad- fahrstreifens mit Freigabe für den Linienbusverkehr - Verbleib eines Kfz- Fahrstreifens je Fahrtrich- tung	- Attraktivitätssteigerung des ÖPNV und Radverkehrs - Veränderung des Modal Split zugunsten des Umweltverbun- des - Verlagerung von Kfz-Verkehr auf die HTS - langfristige Strategie zur in- tensiveren Nutzung des Um- weltverbundes - Erhöhung des Abstands zwi-

			schen Wohnbebauung und Kfz-Verkehr
2	ÖPNV-Beschleunigung	<ul style="list-style-type: none"> - Herstellung einer ÖPNV-Beschleunigung mittels ÖV-Bevorrechtigung an Lichtsignalanlagen im Verlauf Koblenzer Straße/Sandstraße/Hagener Straße/Weidenauer Straße - Pilotprojekt wurde bereits umgesetzt und befindet sich in der Testphase 	Attraktivitätssteigerung des ÖPNV
3	Geschwindigkeitsreduzierung auf Hauptverkehrsstraßen zum Lärmschutz	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung von Geschwindigkeitsreduzierungen auf betroffenen Streckenabschnitten der Hauptverkehrsstraßen - Geprüft wird die Reduzierung während der Nachtstunden und während des gesamten Tages - Prüfung der Umsetzbarkeit erfolgt in Abwägung weiterer Randbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verringerung des Geschwindigkeitsniveaus auf lärmbelasteten Streckenabschnitten - Homogenisierung des Verkehrsablaufs
4	Umsetzung Geschwindigkeitskonzept	Schrittweise Umsetzung des beschlossenen Konzeptes (VL 1335/2023)	<ul style="list-style-type: none"> - Homogenisierung des Geschwindigkeitsniveaus - Ausweitung von Tempo 30
5	Ausweitung Fahrradstraßen	Planung weiterer Fahrradstraßen, um Bedeutung des Radverkehrs weiter hervorzuheben	<ul style="list-style-type: none"> - Attraktivitätssteigerung des Umweltverbundes - Homogenisierung des Geschwindigkeitsniveaus

Langfristige Strategien zum Schutz vor Umgebungslärm

Langfristiges Ziel der Universitätsstadt Siegen ist die nachhaltige Steigerung des Modal Split-Anteils des Umweltverbundes und die damit verbundene Verringerung des MIV-Anteils. Eine Verringerung wird gleichzeitig auch zu geringeren Lärmemissionen führen. Dieses Ziel soll sowohl mit der Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität als auch der Erarbeitung und anschließenden Umsetzung eines durchgängigen städtischen Radverkehrsnetzes (VL 481/2021) erfolgen.

Weiterhin befindet sich ein Fahrradverleihsystem im Aufbau. Erste Verleihstationen sind bereits in Betrieb.

Die Gesetzgebung fordert langfristig eine Transformation des ÖPNV von herkömmlichen Antriebstechniken zu alternativen Antriebstechnologien. Erste Elektrobusse werden bereits eingesetzt.

Ruhige Gebiete

Neben der Verminderung der bestehenden Lärmbelastungen ist es ein weiteres wichtiges Ziel der Umgebungslärmrichtlinie, „ruhige Gebiete“ vor Verlärmung zu schützen.

Die Ausweisung eines „ruhiges Gebiet“ kommt dann in Frage, wenn auf dem überwiegenden Teil der Fläche ein Lärmpegel (L_{DEN}) kleiner 50 dB(A) vorliegt; davon ist in der Regel auszugehen, wenn in den Randbereichen ein Pegel von $L_{DEN} = 55$ dB(A) nicht überschritten wird und keine erheblichen Lärmquellen in der Fläche vorhanden sind.

Im Rahmen der Lärmaktionsplanung Stufe 4 werden folgende fünf Flächen aus der Lärmaktionsplanung Stufe 3 als „ruhige Gebiete“ weiter fortgeführt (s. auch Anlage 1)

Tab. 5: „Ruhige Gebiete“ im Rahmen der Lärmaktionsplanung Siegen

Lfd. Nr.	Name	Art des ruhigen Gebiets	Schutzstatus
1	Langenbachtal	Weitestgehend bewaldetes Bachtal mit naturnahen Quellsiefen und Ausweisung als Naturschutzgebiet	NSG
2	Tiergarten	Vollständig mit Laub- und Nadelwald bestandener Bereich mit zahlreichen Waldwegen und Erholungseinrichtungen (Waldlehr- und Pilzlehrpfad) sowie einem Wildgehege. Geplante Ausweisung als Urwald, verbunden mit einem (forstlichem) Nutzungsverzicht für 100 Jahre	
3	Trupbacher Heide	Großflächige Offenlandbereiche (Heiden, Magergrünland) in Plateaulage im Wechsel mit Laub- und Nadelwaldbeständen und zwei Bachtälern.	NSG und FFH - Gebiet
4	Häusling	Innerstädtisches Naherholungsgebiet mit Rundwanderwegen und Erholungseinrichtungen (Ruhebänke, Trimm-Dich-Pfad).	
5	Dautenbach / Volnsberg	Großflächige Laub- und Nadelwaldbestände östlich der Ortslagen Weidenau und Bürbach mit zahlreichen ausgewiesenen Wanderwegen und dem Aussichtsturm Rabenhain. Intensiv genutztes Naherholungsgebiet der Siegener Stadtbevölkerung	

Beteiligungsverfahren

Nach Beschlüssen des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 06.02.2024 und des Verkehrsausschusses vom 13.02.2024 lag die Überprüfung des Lärmaktionsplanes in der Zeit vom 19.02. bis 15.03.2024 zu jedermanns Einsicht im Rathaus Siegen-Geisweid öffentlich aus. Die Bekanntmachung erfolgte in der üblichen Tagespresse und auf der Homepage der Universitätsstadt Siegen.

Am 23.02.2024 wurden die Träger öffentlicher Belange (TÖB) schriftlich gebeten, bis einschließlich 26.03.2024 zum vorliegenden Entwurf der Lärmaktionsplanung Stellung zu nehmen.

Im Zuge der Öffentlichkeitsbeteiligung gab es im vorgegebenen Zeitraum **keine** Eingaben. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und die Abwägung der zuständigen Fachabteilung der Stadt Siegen sind der Vorlage als Anlage 2 beigelegt.

Fazit

Die Überprüfung kommt zu dem Schluss, dass eine umfangreiche Überarbeitung der Lärmaktionspläne nicht erforderlich ist.

Eine Aktualisierung der Daten im Sinne einer Fortschreibung des Lärmaktionsplans der 3. Stufe ist ausreichend und ist aus Sicht der Verwaltung mit den vorliegenden Unterlagen erfolgt.

Weitere Vorgehensweise

Nach dem Beschluss des vorliegenden Berichtes zur Lärmaktionsplanung Stufe 4 durch den Rat der Stadt Siegen wird dieser öffentlich bekannt gemacht und dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen zur Weitermeldung an die Europäische Union zugesandt.

Die vollständigen Unterlagen werden der Öffentlichkeit auf der Homepage der Stadt Siegen dauerhaft zur Verfügung gestellt.

Anlagen:

- 1) Darstellung der ruhigen Gebiete
- 2) Tabelle Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

Anlage 1:

Darstellung der ruhigen Gebiete

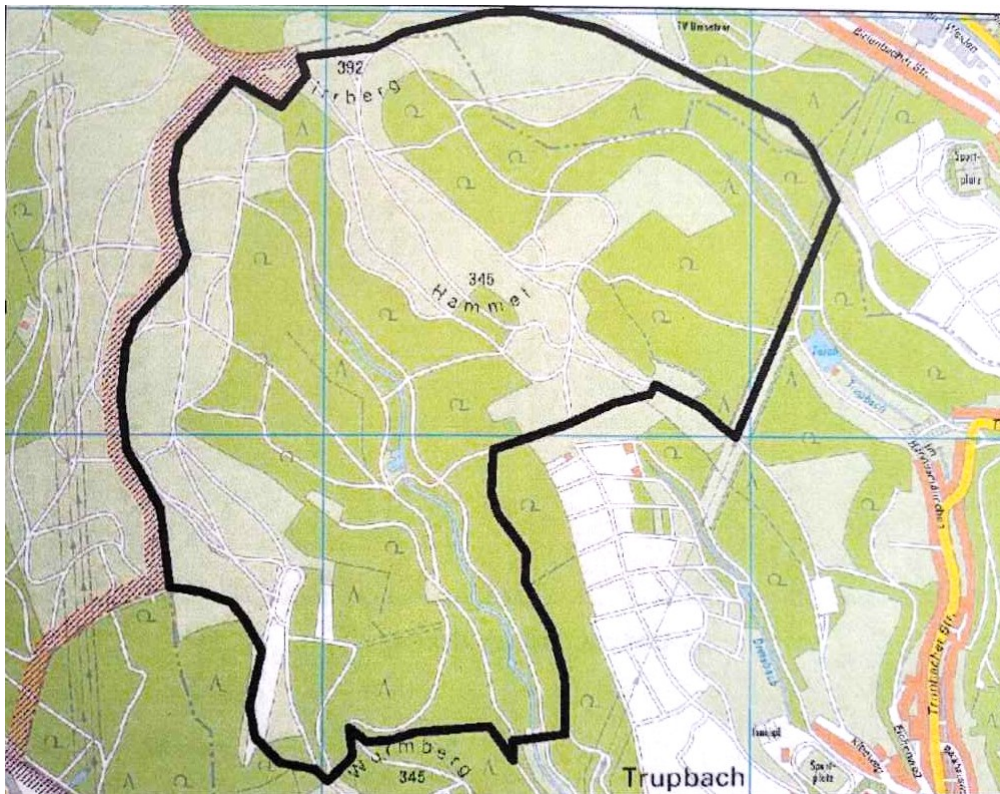
1. Langenbachtal



2. Tiergarten



3. Trupbacher Heide



4. Häusling



5. Dautenbach / Volnsberg



In Vertretung

gez.

Schumann
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.

Anlagen:

Anlage 1 Darstellung der ruhigen Gebiete (s. o.)

[Anlage 2 Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange](#)

Anlage 2:

Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Bewertung durch die Fachabteilungen der Stadt Siegen

Die Träger öffentlicher Belange wurden am 23.02.2024 per Post angeschrieben und hatten bis einschließlich 26.03. 2024 die Möglichkeit, eine schriftliche Stellungnahme einzureichen.

TÖB	eingegangen am:	Stellungnahme / Anmerkungen	Bewertung der Eingabe durch die zuständige Abteilung der Stadt Siegen
Industrie- und Handelskammer Siegen	25.03.24	Die Einrichtung der Umweltspur wird als kritisch betrachtet.	<p>Die Neuaufteilung des Fahrbahnquerschnitts im Rahmen der Umweltspuren wurde mit der Vorlage 1389/2023 politisch beschlossen. Die Beschlussfassung erfolgte unabhängig von den angestrebten Maßnahmen zur Lärmaktionsplanung. Die Umsetzung ist für Frühjahr 2024 angesetzt.</p> <p>Vorgesehen sind die Umweltspuren auf folgenden Abschnitten:</p> <p><u>Fahrtrichtung Süden:</u> von der HTS-Anschlussstelle Geisweid Ost bis zur Einmündung Hagener Straße/Charlotte-Petersen-Straße sowie von der Einmündung Sandstraße/Sieghütter Hauptweg bis zum Knotenpunkt Sandstraße/Heeserstraße/Emilienstraße</p> <p><u>Fahrtrichtung Norden:</u> vom Knotenpunkt Sandstraße/Heeserstraße/Emilienstraße bis zur Einmündung Hagener Straße/Gießereistraße sowie vom Knotenpunkt Weidenauer Straße/Samuel-Frank-Straße/HTS-Anschluss Sieghütte bis zum HTS-Anschluss Geisweid Ost</p> <p>Die Auswirkungen der Neuaufteilung wurden im Vorfeld mittels makroskopischem Verkehrsmodell simuliert und werden nach der Umsetzung stetig überprüft. Bei auffälligen Defiziten im Verkehrsablauf soll mit entsprechenden Mitteln (z.B. Anpassungen an Lichtsignalanlagen) nachgesteuert werden, sodass negative Auswirkungen auf den MIV reduziert werden.</p> <p>Es erfolgt keine Änderung des Maßnahmenvorschlags.</p>
Industrie- und Handelskammer Siegen	25.03.24	Die Ausweitung der Tempo 30-Zonen sollte auf ein Minimum beschränkt werden. Empfehlung: Bündelung des Verkehrs im Hauptverkehrsstraßennetz, um Ausweicheffekte in Wohngebieten zu vermeiden.	<p>Für die Bündelung von Wirtschaftsverkehren und Hauptverkehrsströmen ist das definierte Vorbehaltsnetz weiterhin relevant und behält seine Gültigkeit. Dennoch kann eine (temporäre) Geschwindigkeitsreduzierung auch auf Hauptverkehrsstraßen zur Reduzierung der Lärmbelastung zielführend sein und wird daher in Erwägung gezogen. Die Ausweitung von Tempo 30-Zonen (Zeichen 274 nach StVO) ist auf Hauptverkehrsstraßen (klassifizierten Straßen) nicht vorgesehen.</p> <p>Es erfolgt keine Änderung des Maßnahmenvorschlags.</p>

Bezirks- regierung Arnsberg Dezernat 25	25.03.24	Hinweis auf Einhaltung der Grenzwerte gemäß RLS 90	Im Rahmen des Planungs- und Anordnungsprozesses erfolgt eine Überprüfung der Anordnungsgrundlage für jeden Einzelfall. Dies schließt sowohl die Berücksichtigung der Grenzwerte nach RLS 90 als auch die Anhörung notwendiger Beteiligter ein. Es erfolgt keine Änderung des Maßnahmenvorschlags
Deutsche Bahn AG	26.03.24	Hinweis auf Lärmsanierungsprogramm entlang Ortsdurchfahrten mit hoher Bahnfrequentierung. Wann der Abschnitt Siegen-Kreuztal-Wilnsdorf saniert wird, steht derzeit noch nicht fest.	Wird zur Kenntnis genommen
Landwirt- schafts- kammer NRW	20.3.24	Keine Bedenken	
Kreis Siegen- Wittgen- stein	05.03.24	Keine Hinweise und Anregungen	
Landes- betrieb Wald und Holz NRW	14.03.24	Keine Bedenken	
Bezirks- regierung Arnsberg Dezernat 53 B	26.03.24	Keine Bedenken und Anregungen	

Alle weiteren beteiligten Träger öffentlicher Belange gaben bis einschließlich 26.03.2024 keine schriftliche Stellungnahme ab. Von daher wird davon ausgegangen, dass deren Belange nicht von den Maßnahmen der Lärmaktionsplanung betroffen sind.